

JÜRGEN GORETZKI, Eberswalde

Grußadresse an den Jubilar Michael Stubbe

*Sehr geehrter Herr Professor Michael Stubbe,
lieber Michel,*

Halle, den 6. März 2004

anlässlich der heutigen Würdigung habe ich, ohne dem bestellten Laudator vorgreifen zu wollen, den Wunsch, auch einige persönliche Wort an Dich zu richten.

Du bist der „Leitwolf“ und Vordenker der Raubsäugerforschung im Osten Deutschlands. Deine Tätigkeit ist geprägt von anspruchsvollen persönlichen Zielsetzungen und Vorgaben, die uns Jüngeren Vorbild und wichtige Orientierungshilfen sind. Trotz Deines außerordentlich hohen persönlichen Engagements hast Du nie vergessen, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern und Fachkollegen fair und hilfreich mit Rat und Tat zu unterstützen. Nach meiner Kenntnis der Dinge handelt es sich hierbei wohl um eine angewollte Eigenschaft, die auf einen ganzen Wurf weitergegeben wurde.

Deine beneidenswert zahlreichen Publikationen in einer außerordentlichen Breite zeichnen sich dadurch aus, dass Du Dich nur zu Wort meldest, wenn auch wirklich etwas zu sagen ist, eine Tugend, die nicht jeder besitzt und die in der neuen Zeit, die wir schreiben, beinahe archaisch anmutet.

Obwohl es nie ein gemeinsames großes Forschungsthema, heute Projekt genannt, gegeben hat, bestanden und bestehen zwischen der hallenser Zoologie und der eberswalder Wildforschung enge fachliche Kontakte, deren Erhalt maßgeblich auch durch Dich, lieber Michel, beeinflusst und befördert wurde. Konkurrenzdenken, Missgunst und Futterneid waren Fremd-

wörter, die durch Kooperation, Arbeitsteilung, Hilfe und Unterstützung im Freiland, gemeinsame Publikationen, Fachtagungen auf hohem Niveau aber auch durch harte fachliche Dispute ohne Nachgetrage und vieles andere mehr ersetzt wird. Das sind die positiven Seiten unserer gemeinsamen, oft von „materiell-technischen“ Problemen und manch anderem Zoff geprägten langjährigen Zusammenarbeit.

Und das, was wir gemeinsam an Forschungsergebnissen, Publikationen und Empfehlungen für die forstliche, jagdliche und Naturschutzpraxis mit in die neue Zeit einbringen konnten, braucht uns bei Weitem nicht zu schämen.

Lieber Michel,

ich habe absichtlich als Zeitform für diese Worte auf die Vergangenheit verzichtet, denn Du bist aktiv, kämpferisch, ideenreich und vorwärtsblickend unter uns. Aufgrund der familiären Vorgeschichte und Rudelprägung halte ich es für mehr als unwahrscheinlich, dass Du Dich in den „wohlverdienten Ruhestand“ begibst!

Dafür, dass Du uns als aktiver Freund, Kollege und Weidgenosse bei guter Gesundheit noch lange begleitest und diesem oder jenem eisigen Windzug weiterhin tapfer trotzt, wünschen wir Eberswalder Dir alles, alles Gute!

Weidmannsheil,
verehrter Herr Professor Michael Stubbe,
lieber Michel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Goretzki Jürgen

Artikel/Article: [Grußadresse an den Jubilar Michael Stubbe 256](#)